

Pressemitteilung 4.2.26

"Aufwind für Bensheim stellt Weichen für die Zukunft"



Bensheim-Hochstädten. Auf ein ereignisreiches erstes Vereinsjahr blickte der Verein

„Aufwind für Bensheim“ bei seiner Mitgliederversammlung im Hochstädter Haus zurück. Der

Vorstand berichtete über zahlreiche Aktivitäten, die seit der Vereinsgründung im Oktober 2024 angestoßen wurden.

Ausgangspunkt war eine städtische Veranstaltung im Frühsommer 2024, aus der heraus sich nach einem Zeitungsaufruf engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammenfanden. Darauf folgte schließlich die Vereinsgründung mit Satzung und eigener Homepage (www.aufwindfuerbensheim.de).

In kurzer Zeit entwickelte sich ein reges Vereinsleben:

Zwei Informationsstände sowie eine ganze Reihe von Pressemitteilungen und sechs Vorstandssitzungen zeugen vom großen Engagement. Besonders gut besucht war eine Veranstaltung zu Energiegenossenschaften im Juni, bei der ein externer Referent Einblicke in Möglichkeiten der Bürgerenergie gab. Ergänzt wurde die Arbeit durch thematische Arbeitsgruppen, Exkursionen – unter anderem zu Windkraftanlagen – sowie Gespräche mit politischen Vertretern.

Personelle Veränderungen bestimmten ebenfalls die Versammlung. Nach dem Rücktritt des bisherigen ersten Vorsitzenden Andreas Klemm, der inzwischen sein ganzes Engagement in die Gründung einer lokalen Energiegenossenschaft setzt, wurde Otto Merkel einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Auch Bernhard Rettig schied aus demselben Grund wie Andreas Klemm als Beisitzer aus. Zur neuen zweiten Vorsitzenden wählten die Mitglieder Sabine Koch. Der Vorstand führt den Verein nun in dieser Zusammensetzung bis zu den regulären Neuwahlen im Oktober 2026.

Mit Blick nach vorn sammelten die Mitglieder Ideen für die Vereinsarbeit im Jahr 2026. Im Mittelpunkt steht dabei, die Energiewende vor Ort aktiv mitzugestalten und den Verein stärker in der Öffentlichkeit zu zeigen – etwa durch Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen, mit Informationsangeboten und Kooperationen mit anderen Initiativen. Inhaltlich soll der Fokus auf praktischen, wirtschaftlich nachvollziehbaren Lösungen liegen, etwa bei Themen wie Smart Meter, kommunale Vernetzung von Energieerzeugung und -verteilung oder Bürgerbeteiligung. Auch ein regelmäßiger Stammtisch, welcher erstmals Dienstag den 10. Februar um 18:00 im Cafe MaBs stattfinden soll, sowie Fachvorträge sind geplant, um den Austausch weiter zu fördern und neue Impulse nach Bensheim zu holen.

Der Verein versteht sich weiterhin als sachlicher Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, Politik und Kommune – mit dem Ziel, die Möglichkeiten der Energiewende konstruktiv und realistisch zu kommunizieren.